



Sockelgröße Angaben in mm

Größe Typ	L	T	B1	B2
0	570	300	490	160 Stühnenberg Klein
1	770	300	695	160 Siemens alt/Netz/SBH
1/1	770	350	695	160 Siemens neu
1/2	770	450	695	260 SBH
2	1100	300	1025	160 Siemens alt/SBH
2/1	1100	350	1025	160 Siemens neu
2/2	1100	450	1025	260 SBH

Sämtliche weitere Größen nach Anfrage möglich

❖ Produkte

- Schaltschrankgerätesockel
optional Betonfundament
- Schaltschrankgehäuse
- Induktionsschleifen
- Fertigschleifen Schlauchschleifen
 Rohrmantelschleifen
 8er - Induktionsplatten
- CNC Fräsen Lohnfertigung
Einzel- und Kleinserien
- Kunststoff- und Metallverarbeitung
- Kunst im Kreisverkehr
- weitere Tätigkeiten auf Anfrage

❖ Unsere Referenzen

- Stadt Bonn
- Stadt Esslingen
- Stadt Dresden
- Stadt Stuttgart
- Daimler AG
- Siemens AG
- Dürr GmbH
- Signalbau Huber
- Dambach Werke
- Magnetic



Induktionsschleifen und Verkehrstechnik GmbH
 M.Klebs & Th. Klebs
 Breitwiesenweg 2-8
 73770 Denkendorf
 Telefon 0711 / 300 90 791
 Fax 0711 / 300 90 792
<http://www.iundv-gmbh.de>
kontakt@iundv-gmbh.de



Induktionsschleifen und Verkehrstechnik GmbH

Kunststoffsockel

für Schaltschrankgehäuse



Sind Ihnen solche Schäden auch bekannt?

Unzählige Verteiler- und Schaltanlagen stehen auf gebrochenen Fundamenten. Oft fällt eine solche Bruchstelle erst auf, wenn der Schaltschrank umgefallen ist.

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Stuttgart haben wir einen Schaltschranksockel entwickelt, mit dem ein beschädigtes Fundament kostengünstig ohne Abschalten der Anlage ausgewechselt werden kann. Der sonst übliche Tiefbau entfällt völlig. Als tragendes Element dienen zwei Metallseiten-träger. Hierauf ruht der Schaltschrank ohne Belastung auf dem Kunststoff. Dadurch widersteht dieser Sockel den härtesten Einflüssen der Umwelt, sowie Vandalismus.



Sockel, Ober- und Unterteil mit Anker



Zum Wechseln des defekten Sockels wird der Schaltschrank bei laufender Anlage mittels einer Vorrichtung angehoben. Danach kann das alte Fundament leicht herausgebrochen werden. Unter dem freihängenden Steuergerät und in der jetzt offenen Grube wird ein spezieller Schaltschranksockel aufgebaut und einbetoniert. Die komplette Schadensbehebung ist leicht innerhalb eines halben Tages zu bewerkstelligen.

Die Erfahrungen mit mehreren hundert gewechselter Sockel haben gezeigt, dass keine Vandalismusschäden zu verzeichnen sind. Selbst bei Unfallschäden durch Fahrzeuge konnte der Sockel weiter verwendet werden.



Schadensursache und Wirkung

Die Ursache liegt vielmals im Qualitätsverzicht der verwendeten Kunststoffsockel. Häufig bestehen sie aus Strukturschaumformteilen. Bruchstücke legen die Schwachstellen offen. Ungleichmässige Schaumporen und Lunker bis zur Daumengröße schwächen das äusserlich stabile Formteil. Eingegossene Eisenteile rosten und sprengen das Material.

Aus Kostengründen werden Sockel aus glasfaserverstärktem Polyester vielfach sehr dünn ausgeführt. So sind die Materialien stellenweise nur 3 mm dick und unzureichend mit Verstärkungsrippen versehen. Oft fehlt auch notwendiges Deckschichtharz. Daher liegen die Glasfasern bei Bewitterung schnell frei.

Teure Steuergeräte stehen oft so auf schwachen Füßen. Durch natürliche Verwitterung der Kunststoffe sind unzählige Schaltschrankfundamente derart geschwächt, dass sie schon bei leichten Stössen einfach umfallen. In der Regel ist dies mit erheblichen Kosten und Ausfall der Anlage verbunden. Daneben sind auch die Unfallrisiken zu bedenken. Mehrere Fachgruppen, vom Elektriker bis zum Tiefbauer, müssen dann schnellstens koordiniert und beauftragt werden. Häufig wird die Anlage abgeklemmt und der Gehweg aufgegraben.